

Tersteegen, Gerhard: 81. Von der Einsamkeit (1733)

- 1 Wo du nach deinem Sinn, wie gut er scheint, willst leben,
- 2 So kann die Einsamkeit dir keine Stille geben;
- 3 Wer sich von sich entfernt, kann allezeit allein,
- 4 Vergnügt und ungestört auch selbst bei Menschen sein.

(Textopus: 81. Von der Einsamkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58043>)